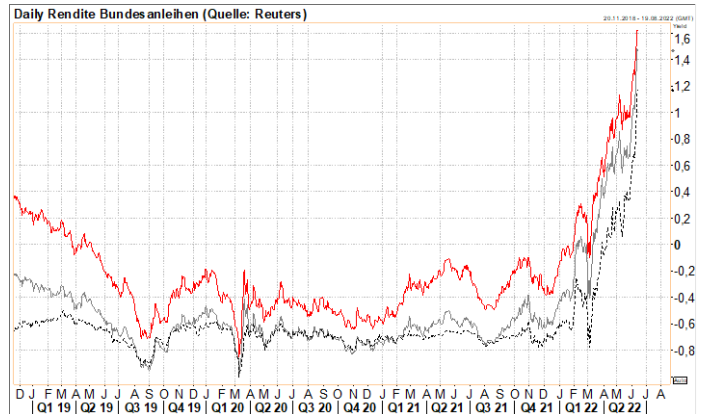


**Marktüberblick am 14.06.2022**

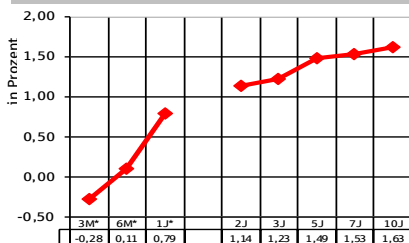
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.427,03	-2,43 %	-15,47 %	Rendite 10J D *	1,63 %	+13 Bp	Dax-Future *	13.422,00
MDax *	27.742,35	-3,57 %	-21,01 %	Rendite 10J USA *	3,37 %	+21 Bp	S&P 500-Future	3800,50
SDax *	12.558,03	-4,00 %	-23,50 %	Rendite 10J UK *	2,50 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	11490,75
TecDax*	2.902,38	-3,91 %	-25,96 %	Rendite 10J CH *	1,24 %	+16 Bp	Bund-Future	145,06
EuroStoxx 50 *	3.502,50	-2,69 %	-18,52 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+0 Bp	VDax *	30,17
Stoxx Europe 50 *	3.442,31	-1,95 %	-9,85 %	Umlaufrendite *	1,31 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1827,99
EuroStoxx *	391,99	-2,68 %	-18,14 %	RexP *	449,50	-0,96 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	129,31
Dow Jones Ind. *	30.516,74	-2,79 %	-16,02 %	3-M-Euribor *	-0,28 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0430
S&P 500 *	3.749,63	-3,88 %	-21,33 %	12-M-Euribor *	0,79 %	+11 Bp	Euro/Pfund	0,8567
Nasdaq Composite *	10.809,23	-4,68 %	-30,91 %	Swap 2J *	1,85 %	+25 Bp	Euro/CHF	1,0387
Topix	1.878,45	-1,19 %	-4,58 %	Swap 5J *	2,24 %	+23 Bp	Euro/Yen	140,46
MSCI Far East (ex Japan) *	532,68	-3,14 %	-15,43 %	Swap 10J *	2,38 %	+17 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,65
MSCI-World *	1.993,76	-3,39 %	-18,99 %	Swap 30J *	2,06 %	+8 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 14. Jun (Reuters) - Nach dem Ausverkauf zum Wochenauftritt wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag höher starten. Am Montag hatte der deutsche Leitindex wegen Rezessionsängsten 2,4 Prozent auf 13.427,03 Punkte verloren. Auch an der Wall Street flohen die Anleger in Scharen aus dem Aktienmarkt. Am Vormittag steht der ZEW-Index auf dem Terminplan, der die Stimmung der deutschen Börsenprofis widerspiegelt. Experten sagten für Juni eine Verbesserung auf minus 27,5 Punkte von minus 34,3 Zählern im Vormonat voraus.

Aus Furcht vor einer Rezession sind die Anleger am Montag aus dem US-Aktienmarkt geflohen. Der Dow Jones verlor 2,8 Prozent auf 30.517 Punkte. Der technologielastrige Nasdaq gab 4,7 Prozent auf 10.809 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 3,9 Prozent auf knapp 3.750 Punkte ein. Der S&P verlor im Vergleich zu seinem Rekordschluss am 3. Januar 21,8 Prozent und befindet sich damit nach landläufiger Definition formell in einem "Bärenmarkt". Anleger befürchteten, dass die Zentralbanken zu drastischeren Mitteln greifen müssen, um die Inflation in den Griff zu bekommen, sagte ein Experte. "Geringeres Wachstum und eine eventuelle Rezession wird zunehmend als Preis hierfür gesehen." Dies spiegelte sich in einer Entwicklung am Anleihemarkt wider. Dort warfen zwei-jährige Staatsanleihen mit 3,28 Prozent so viel ab wie zuletzt im Dezember 2007. Ihre zehnjährigen Pendanten rentierten bei 3,38 Prozent - der höchste Stand seit April 2011. Wegen des anhaltenden Preisdrucks gilt eine Zinserhöhung im Juli um 0,75 Prozentpunkte als sicher. Ein derart großer Schritt könnte aber auch schon am Mittwoch kommen, wenn die Fed über ihre Geldpolitik berät. Investoren taxierten die Wahrscheinlichkeit hierfür auf 25 Prozent. An den Rohstoffmärkten waren die Pessimisten ebenfalls in der Überzahl. Neue Lockdowns in Teilen der chinesischen Hauptstadt Peking schürten hier zusätzliche Spekulationen auf eine sinkende Nachfrage. Noch steiler abwärts ging es für Bitcoin und Ethereum. Die beiden Kryptowährungen verloren knapp 20 Prozent auf 23.500 Dollar und 24 Prozent auf 1.261 Dollar.

Aus Angst vor einem deutlichen Konjunkturerinbruch haben die Anleger an den asiatischen Aktienmärkten am Dienstag Vorsicht walten lassen. In Tokio verlor der Nikkei-Index 1,4 Prozent auf 26.615 Zähler - zeitweise hatte er mehr als zwei Prozent schwächer notiert. Der breiter gefasste Topix-Index sank um 1,2 Prozent. Die chinesische Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen notierten jeweils 0,5 und 0,9 Prozent schwächer.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: ZEW-Konjunkturerwartungen (Jun)  
DE: Verbraucherpreise (Mai, final), ZEW-Konjunkturlage/-erwartungen (Jun)  
UK: Arbeitslosenquote (Apr)  
USA: Erzeugerpreise (Mai)

**Unternehmensdaten heute**

Frapport (Verkehrszahlen Mai), Swiss Re (Media Day, London), Hawesko, Home24 (online HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

Beginn des Deutschen Bauerntags, Lübeck

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.